

	<p>Object: Mumienporträt einer Frau (sog. Safranmädchen)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: 7.1</p>
--	---

Description

Das Mumienporträt einer Frau (sog. Safranmädchen) in einem safranfarbenen Gewand ist ein typisches Beispiel für die seit der tiberischen Zeit hergestellten dünnen Holztafeln, die in das Kopfteil von Mumien eingebunden wurden. Auf der ca. 0,1 cm dicken Lindeholztafel wurde in enkaustischer Technik das Antlitz der Verstorbenen gemalt: Hierbei wurde Bienenwachs als Bindermittel verwendet und die Farbe heiß mit dem Pinsel auf den angewärmten Malgrund aufgetragen.

[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique:

Enkaustik auf Lindenholz

Measurements:

H. 34,5 cm, B. 16 cm, Plattenstärke 0,1 cm

Events

Created When 40-50 CE

Who

Where

[Relationship
to location] When

Who

Where Egypt

Keywords

- Art of painting
- Bestattungskultur
- Classical Antiquities collection
- Classical antiquity
- Frauenporträt
- Grave good
- Mummy portrait
- Portrait
- Totengedenken

Literature

- Willburger, Nina (2007): Zeugnisse römischer Mumiendekorationen aus Ägypten. Ernst von Sieglin und seine Sammlung. In: Ägyptische Mumien. Unsterblichkeit im Land der Pharaonen. Ausstellungskatalog Stuttgart 2007–2008. Mainz, S. 231